

POSAUNENWERK
IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN
JAHRESBERICHTE 2025



Frank Hielscher – Landesobmann (Seite 3)
Ulrich Dieckmann – Landesposaunenwart (Seite 5)
Andreas Tetkov – Landesposaunenwart (Seite 15)

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung 2026

JAHRESBERICHT 2025

Frank Hielscher, Landesobmann

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung am 19.09.2026

Sarah Wolff teilte uns im Sommer 2025 mit, dass sie beruflich neue Wege gehen wolle. Damit der Übergang gut funktionieren konnte, arbeitete sie ab dem Herbst noch mit kleiner Stundenzahl weiter. – Ich danke Sarah Wolff auch an dieser Stelle für ihre wirklich engagierte Arbeit, die sie für uns geleistet hat.

Glücklicherweise konnten wir Annette Kuhlmann als neue Mitarbeiterin gewinnen. Sie übernahm die Büroarbeiten von Sarah Wolff, Uli Dieckmann zum Teil (ab da etwas eingeschränkten) Präsenzzeiten in der Geschäftsstelle.

Die Vertreterversammlung fand am 27. September in Bönen statt, wie im vorletzten Jahr losgelöst von einem Bläsertag. Zwischen den Beratungen haben unter der Anleitung von Ulrich Dieckmann und Andreas Tetkov die anwesenden Bläserinnen und Bläser mit großer Freude musiziert.

Die Form dieser Vertreterversammlung erfüllte, was wir von ihr erhofft hatten: Sie bietet eine gute Gelegenheit, miteinander nicht nur musikalisch in den Austausch von Erfahrungen und Erwartungen von und für die Bläserarbeit zu kommen.

Mit großer Mehrheit wurde auf dieser Versammlung eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für das Posaunenwerk beschlossen. Die letzte Erhöhung wurde 2011, also vor 15 Jahren, beschlossen. Seitdem waren die Beiträge nicht erhöht worden.

Die Neustrukturierung des Büros und Umstrukturierungen im Landeskirchenamt haben es leider auch 2025 nicht möglich gemacht, sich mit der aktuellen und zukünftigen Rechtsform unseres Werkes abschließend zu beschäftigen. Dies ist aber im Jahr 2026 angegangen worden. Die Vertreterversammlung 2026 wird dies zum zentralen Thema haben. Details im nächsten Jahresbericht.

Die Grundfrage wird lauten: Wollen wir weiter als Werk innerhalb der Landeskirche tätig sein (d. h. dann, uns der Landeskirche deutlicher anschließen, als es bisher der Fall ist), oder wollen wir als selbständiger, eingetragener Verein auftreten, der dann aber auch wirklich in allen Belangen selbständig und selbstverantwortlich ist?

Ganz ausdrücklich möchte ich auch in diesem Jahr den Mitgliedern des Landesposaunenrates für ihre engagierte Mitarbeit danken. Sich vier- bis fünfmal im Jahr für drei bis vier Stunden Sitzungszeit des Landesposaunenrates als auch an vielen anderen Stellen für unsere Bläserarbeit in Westfalen ehrenamtlich zu engagieren, ist nicht selbstverständlich.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die Arbeit unseres Geschäftsführers Jörg Kuhlmann, der sich auch in diesem Jahr wieder weit über die erwartbare (und bezahlte) Arbeit hinweg für die Belange von Posaunenrat und Posaunenwerk engagiert.

Bergkamen, im August 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Hielscher', written in a cursive style.

Pfarrer Frank Hielscher

Landesobmann

JAHRESBERICHT 2025

KMD Ulrich Dieckmann, Landesposaunenwart

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung am 19.09.2026

EINLEITUNG

Der vorliegende Jahresbericht zeigt die Vielfalt unserer Bläserarbeit in Westfalen. Wo Posaunenchöre spielen, da ist Leben, Kirche wird hörbar.

Dies habe ich bei den vielen Gottesdiensten, Jubiläen und Veranstaltungen, wo ich zugegen sein durfte, erfahren. Lebendigkeit, Gemeinschaft, etwas Vertrautes und das Wichtigste dabei: Die Menschen, die mit ihrem Atem den Instrumenten Klang verleihen und anderen Menschen damit Freude bereiten.

Es ist schön, dass ich nach nun gut 35 Jahren Dienst als Landesposaunenwart weiter daran mitwirken darf, dass die Posaunenchorarbeit trotz mancher Schwierigkeiten hier und da, möglichst gut weitergeht.

1. SEMINARE AUF LANDESKIRCHLICHER EBENE

Die Seminarreihe Anfängerausbildung beinhaltet drei aufbauende Module, geplant, um möglichst viele Bereiche der Anfängerausbildung abzudecken.

Das letzte **Modul 3** der ersten Seminarreihe war am 15.02.2025 in Bielefeld-Jöllenbeck „Vom ersten Auftritt zur Integration in den Posaunenchor“.

Themen waren:

Literatur für Jungbläser und Fortgeschrittene

Integration der Anfänger/ Schreiben

einer Jungbläserstimme und praktische Umsetzung

pädagogisch-didaktische Fragen

(Motivation, Lerntempo, Umgang mit Altersunterschieden etc.)

Modul 1 am 10.05.2025 in Detmold „Von der Werbung zum ersten Ton“.

Themen waren:

Motivation des Posaunenchores, Werbung, Zielgruppen, Finanzierung

Der erste Ton beim Schnuppertag/Praktische Vorstellung von Unterrichtsliteratur

Einführung Dirigieren/Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Modul 2 am 20.09.2025 in Hamm-Rhyern „Vom ersten Ton zum ersten Auftritt“.

Themen waren:

Der Weg zum ersten Ton/Ablauf der ersten Übungsstunden/Rhythmus und co.

Vorstellung einer Anfängerschule/Aspekte des Übens

Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Teilgenommen haben jeweils 15-20 Bläserinnen und Bläser bzw. /Chorleiterinnen und Chorleiter.

Die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung haben die hauptamtlichen Kollegen Form (CVJM-Westbund), Kornmaul (Lippe), Tetkov und ich gemacht.

Das Mitmachprojekt „**Bläser und Orgel**“ mit dem Konzert am 29.06.2025 in der recht gut besetzten Soester Petrikirche war sehr gelungen. Unter Leitung von Andreas Tetkov und mir musizierten ca. 50 Bläserinnen und Bläser aus Westfalen aus dem Altarraum gemeinsam mit Kantorin Annette Arnsmeyer auf der Empore, die sehr souverän den Orgelpart zum Klingen brachte. Danke! Zur Vorbereitung dienten Proben am 11.06. in DO-Schüren, am 16.06. in Geseke und die Generalprobe am 27.06.2025 in Soest.

Folgende Werke wurden aus der neuen Notenausgabe „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ – Musik für Bläser und Orgel (Strube VS 2817) musiziert, die der Förderverein in ausreichender Stückzahl angeschafft hat:

Nr. 36 Traugott Fünfgeld	Eröffnung VI
Nr. 26 Alexandre Guilmant	Communio
Nr. 31 Girolamo Frescobaldi	Canzon Vigesimanona
Nr. 14 Matthias Nagel	Herr, wir bitten komm und segne uns
Nr. 40 Michael Porr	1. Intrada
Nr. 35 Cesar Franck	Sortie

Ergänzt wurde dies Programm durch das Adagio und Finale von Camille Saint-Saens aus der „Musik aus Frankreich“.

Dabei konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer viele schöne Klangkombinationen und -farben im Zusammenspiel der Blechblasinstrumente und der Orgel erleben. Darüber hinaus musizierten die Bläserinnen und Bläser noch das Stück „Let Freedom ring“ von Jens Uhlenhoff.

Beim **Chorleitungskurs** vom 04.-06.07.2025 im Jugendhof Vlotho war ich am Samstag dabei.

Das **Wochenend-Seminar für Bläserinnen und Bläser** in Eversberg war mit fast 40 Teilnehmenden erfreulich gut besucht. Am Samstag war ich bei der Gruppen- bzw. Ensemblearbeit dabei.

Beim **Tagesseminar** am 11.10.2025 in Bad Lippspringe stellte ich die Notenausgabe „Bläsermusik 2025“ eingehend vor. Der Wechsel zwischen dem bloßen „Kennenlernen“ der Stücke und dem genaueren exemplarischen Einstudieren von 2-3 Stücken hat sich bewährt und die 40 Teilnehmenden haben einen kurzweiligen und interessanten Tag verbracht.

Die Leitung der mehrtägigen Seminare (Chorleitung und Bläser bzw. Jungbläser) hatte Kollege Andreas Tetkov.

2. VERANSTALTUNGEN AUF KIRCHENKREIS- UND GEMEINDEEBENE

01.02.2025	Jungbläsertag KK Gütersloh	Isselhorst
13.03.2025	Quartalsprobe KK Lübbecke	Hüllhorst
04.-06.04.2025	Fortbildungswochenende ¹ KK Hamm	Matthias-Claudius-Haus Meschede-Eversberg,
26.04.2025	Tagesseminar ² Region Warendorf-Beelen-Ostenfelde	Beelen
24.08.2025	Bläsergottesdienst Abschluss Sommerproben Gütersloh	Martin-Luther-Kirche
13./14.09.2025	Kreisbläsertag KK Unna mit Gottesdienst	Frömern
31.10.2025	Reformationsgottesdienst KK Hamm	Hamm, Pauluskirche
08.11.2025	Probentag Bläserkreis Bredelar	Marsberg
22.11.2025	Seminar KK Vlotho	Bad Oeynhausen
30.11.2025	Weihnachtsmusik/- singen PC Olsberg	Olsberg
21.12.2025	Bielefeld singt (Weihnachtslieder) ³	Stadion SchücoArena

¹ Am gemeinschaftsfördernden **Fortbildungswochenende** im Matthias-Claudius-Haus Meschede-Eversberg nahmen 51 Bläserinnen und Bläser aus 8 Posaunenchoren des Kirchenkreises Hamm teil.

Themen:

Bläserheft für Kirchentage VI, Bläsermusik aus Nordamerika, Bläsermusik 2025.

Das Fortbildungswochenende wird durch den Kirchenkreis und die Kantate-Kollekte der EKvW unterstützt.

² Das **Tagesseminar in Beelen** fand am 26.04.2025 in der örtlichen Von-Galen-Schule statt. Bläserinnen und Bläser aus der Region Warendorf, Freckenhorst, Ennigloh, Ostenfelde, Westkirchen und Beelen treffen sich, um sich fort- und weiterzubilden. Gäste aus weiter entfernten Gegenden haben teilgenommen, um Bläserfreunde zu treffen und Anregungen mitzunehmen. Wieder hatte Reinhard Gerstel mit seinem Helferteam und musikalischen Mitarbeitenden den Tag vorbereitet. Andreas Tetkov und ich zeichneten R. Gerstel beim Abschlussmusizieren mit der EPiD-Medaille aus für seine Verdienste um die Bläserarbeit in der Region.

³ **„Bielefeld singt“** am 21.12.2025 in der Bielefelder SchücoArena
Nach der erfolgreichen Premiere im Dezember 2024 wurde „Bielefeld singt“ wieder organisiert. Fast 18.000 Menschen versammelten sich am Sonntag, den 21.12.2025, in der Bielefelder SchücoArena zum Weihnachtsliedersingen, veranstaltet von Bielefeld Marketing und der DSC Arminia Bielefeld. Mit dabei der Chor „Groophonik“ und ein Kinderchor, das OWL-Jazzorchester mit Solistin Ulrike Wahren und fast 200 Bläserinnen und Bläsern aus ostwestfälischen und lippischen Posaunenchoren. Unter der Leitung von Klaus-Peter Diehl und mir begleitete der Bläserchor insbesondere die „traditionellen“ Weihnachtslieder. Musiziert wurde aus dem bayrischen „Das Weihnachtsheft“.

Ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm und allen Bläserinnen und Bläsern, die mitgemacht haben, ein herzliches Dankeschön. Zur detaillierten Vorbereitung hat es einige Videokonferenzen gegeben.

Im Dezember 2026 soll es eine ähnliche Veranstaltung wieder geben.

• **Chorleiterbesprechungen**

Datum	Kirchenkreis	Ort
07.01.2025	Lübbecke	Lübbecke
21.01.2025	Bielefeld	Bielefeld
22.01.2025	Gütersloh	Rietberg
30.01.2025	Unna	Unna
10.02.2025	Vlotho	Volmerdingsen
17.02.2025	Hamm	Pelkum
12.03.2025	Soest-Arnsberg	Soest
30.06.2025	Bielefeld	Milse
04.09.2025	Unna	per Zoom
08.09.2025	Hamm	Werne
10.09.2025	Gütersloh	Gütersloh

12.09.2025	Soest-Arnsberg	Ostönnen
05.11.2025	Bielefeld	Bielefeld

Bei den **Chorleiterbesprechungen** in den Kirchenkreisen steht der Austausch und die Planung von gemeinsamen Veranstaltungen (Fortbildungen, überregionale Gottesdienste, Chorjubiläen, Angebote für Jungbläser, gemeinsame Fahrt zu Kirchentagen etc.) im Mittelpunkt. Häufig steht ein gemeinsames Musizieren vor der Besprechung auf dem Programm. Neue Notenausgaben können so kurz vorgestellt werden. Kurzberichte aus den Chören über eigene Veranstaltungen dienen der gegenseitigen Information. Als LPW informiere ich regelmäßig über die Angebote des Posaunenwerkes und berichte über wichtige Dinge aus dem EPiD.

• **Probenarbeit und Chorbesuche**

Sommerproben

Gütersloh	22.08.2025 mit Abschlussmusik am 24.08.2025 in der MLK in Gütersloh
Bielefeld	30.07. und 06.08.2025
Westerenger	31.07.2025
Grundschoßtel	21.08.2025
Dortmund	26.08.2025

Die Sommerproben erfreuen sich großer Beliebtheit an den o.g. Orten und sind in der Regel gut besucht, die Spanne reicht von 30-70 Bläserinnen und Bläsern. Für viele Bläserinnen und Bläser sind die Proben in den Sommerferien wichtig, um ihren „Ansatz“ zu erhalten, weil der eigene Posaunenchor oft pausiert. Daneben ergeben sich an den Abenden viele Kontakte zu Gleichgesinnten im Umkreis.

Eine **musikalische Andacht** zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag gestaltete ich mit vorbereitenden Proben mit dem PC Eckardtsheim am 18.04.2025

Ein **Tagesseminar** am 22.11.2025 in Bad Oeynhausen war ein kurzfristiges Angebot für die Posaunenchoräle aus dem Kirchenkreis Vlotho.

Chorbesuche einzelner Posaunenchoräle sind für mich ebenfalls wichtig, um die aktuelle Chorsituation zu erfahren. Was läuft gut, was weniger gut. Oft stelle ich im musikalischen Teil neue Literatur vor.

• **Chorjubiläen/Ehrungen**

16.02.2025	Gottesdienst in Wallenbrück mit Ehrung 80 Jahre Bläserdienst Gerhard Freese
30.03.2025	Gottesdienst in Pelkum mit Ehrungen
29.06.2025	160 Jahre PC Wallenbrück
06.07.2025	130 Jahre PC Dornberg

13.07.2025	140 Jahre Heimsen-Ilvese
20.07.2025	65 Jahre PC Vilsendorf
07.09.2025	150 Jahre PC Ummeln
14.09.2025	90 Jahre PC Frömern
28.09.2025	115 Jahre PC Westkilver
28.09.2025	150 Jahre PC Steinhagen
05.10.2025	25 Jahre Oek. Bläserkreis Heeren-Werve
25.10.2025	75 Jahre PC Gemen (i.V. von A. Tetkov)

Bei Chorjubiläen bin ich gerne zu Gast, weil sie häufig mit Ehrungen verdienter Chorleiterinnen und Chorleiter bzw. Bläserinnen und Bläser verbunden werden. Oft sind in Proben im Vorfeld auch entsprechende musikalische Vorbereitungen auf den Gottesdienst oder ein Konzert.

3. GREMIENARBEIT/TAGUNGEN

a. Gremien innerhalb der EKvW

Sitzungen von Gremien und Ausschüssen innerhalb der westfälischen Landeskirche:

- **Landesposaunenrat** (4-5x jährlich)
Tagesordnungspunkte der Sitzungen waren Haushalt und Finanzen, Jahresplanung 2025/2026, Seminare, mittelfristige Perspektiven im Posaunenwerk, Zusammenarbeit mit den befreundeten Verbänden, Zusammenarbeit mit dem Förderverein, zukünftige Rechtsform des Posaunenwerkes, Anpassung der Mitgliedsbeiträge, Vertreterversammlung 2025 in Bönen, WPN usw.
- **Konferenz der Kreiskantoren/Kantorenkonvent** (2 x jährlich)
Themen u.a. die Entgegennahme von Berichten (LKMD, Beauftragter für Populärmusik), Novellierung der C-Ausbildung/D-Ausbildung-praktische Umsetzung, Arbeitszeitberechnung, Zukunft der Kirchenmusik allgemein, Schutzkonzepte, Austausch von überregionalen Terminen und Vorhaben, Umzug der Hochschule für Kirchenmusik etc.
- **Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik** (2-3 x jährlich, verstärkt digital)
In den Sitzungen dieses landeskirchlichen Ausschusses ging es u.a. um Kasualagenturen, Vision Kirchenmusik und Kirchenmusikausbildung, Revision der Kirchenordnung, Lektor:innen- und Prädikant:innen-Ausbildung, Anstellungs-

voraussetzungen für C-Kirchenmusiker:innen, KMD- und Kantortitelverleihungen, neues EG, Berichte aus den einzelnen Arbeitsfeldern.

- **Ausschuss Posaunenwarte in NRW** (regelmäßig mehrmals per Zoom)
Mit den Kollegen unserer Nachbarverbände ergeben sich auf vielen Ebenen Zusammenarbeit und Kooperationen (z.B. Chorleitungsseminare, Seminarreihe Anfängerausbildung, Planung überregionaler Jungbläserfest Bielefeld u.v.m.):

Klaus-Peter Diehl (CVJM-Westbund)

Andreas Form (CVJM-Westbund)

Christian Kornmaul (Lippe)

Andreas Tetkov (Westfalen)

- Ein **Klausurtag Chorleitung** mit den o.g. Kollegen und Rüdiger Hille aus Bremen fand am 02.06.2025 im Detmolder Landeskirchenamt statt.
Hier ging es um die mehrtägigen Seminare, deren Inhalte mit den Nebenfächern, das Kurssystem und aktuelle Finanzierungsfragen.
Ein herzlicher Dank an die Kollegen für das konstruktive Miteinander bei allen Planungen und deren Umsetzung.
- **Chorleitungsprüfungen** am 24.09. in Ostenfelde und 26.09.2025 in Haddenhausen
Bei den Prüfungen haben Astrid Bushoven, Alexandra Meier, Christina Thomas, Johannes Feldkötter und Lutz Wulfstieg die D-Prüfung im Fach Posaunenchorleitung bestanden.
Herzlichen Glückwunsch!

b. Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e.V.

- Bei der **Posaunenratstagung** vom 21.-23.03.2025 in Hannover wurden Gremien und Ausschüsse im EPiD neu gewählt. Im Gottesdienst am Sonntag wurde ich aus meinem Amt als langjähriger Vorsitzender des Musikausschusses und als Vorstandsmitglied verabschiedet.

Damit endet meine Mitarbeit in EPiD-Ausschüssen und Gremien, zu der ich im Jahresbericht 2024 einige Sätze geschrieben habe. Für die Zeit bin ich dankbar, weil sie mich besonders durch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen bereichert hat und auch der eigenen Arbeit immer wieder neue Impulse gegeben hat.

Ich freue mich sehr darüber, dass nun der westfälische Kollege Andreas Tetkov in den Musikausschuss gewählt worden ist.

4. GESCHÄFTSSTELLE

In Absprache mit Jörg Kuhlmann bin ich für die „musikalischen“ Dinge in der Geschäftsstelle zuständig, und in der Regel einen Tag in der Woche präsent in Bielefeld. Dieser Tag ist nun i.d.R. der Dienstag.

Tina Gräwe (WPN, Internet), Annette Kuhlmann (allg. Verwaltung, Seminare) sind stundenweise im Einsatz, um die anfallenden Aufgaben in der GST zu erledigen. Jörg Kuhlmann ist für Haushalt und Buchungen zuständig.

Andreas Tetkov, Jörg Kuhlmann, Sarah Wolff, Annette Kuhlmann, Tina Gräwe und ich treffen uns regelmäßig einmal im Monat zu einer Teamsitzung in Bielefeld und besprechen die aktuellen Themen und Aufgaben.

Sarah Wolff hat uns im Sommer 2025 mitgeteilt, dass sie zukünftig einer neuen beruflichen Aufgabe nachgehen will. Sie ist noch übergangsweise wenige Stunden bis Mitte 2026 dabei, glücklicherweise kann Annette Kuhlmann erst ergänzend und danach komplett ihren Arbeitsbereich übernehmen. Sarah hat die Arbeit im Team unseres Werkes durch ihre Kompetenz und Freundlichkeit bereichert und ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

5. BESONDERES

a. Gottesdienst Pertheswerk

Mit einer kleinen Bläsergruppe begleitete ich den Gottesdienst am 30.01.2025 zum Jahresempfang des Ev. Pertheswerkes in der Kamener Pauluskirche.

b. 90. Geburtstag von B. Schloemann

Anlässlich eines Gottesdienstes am 23.02.2025 in der Kirche St. Marien in Herford konnte ich Burghard Schloemann zu seinem 90. Geburtstag gratulieren, leider verstarb der Komponist und Kirchenmusiker kurz darauf am 31.03.2025 in Herford.

c. Verabschiedung von Lothar Euen als Kreisposaunenwart in Minden am 25.05.2025

Nach langjähriger Dienstzeit im Kirchenkreis Minden ist Lothar Euen in einem Bläsergottesdienst als Kreisposaunenwart verabschiedet worden. Ihm wurde in Anerkennung seiner Verdienste im Rahmen der Grußworte die EPiD-Medaille verliehen. Danke, lieber Lothar, für deinen Dienst, die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft.

d. Einführung von Präses Adelheid Ruck-Schröder am 15.06.2025 in Bethel

Für diesen festlichen Gottesdienst habe ich ein kleines Ensemble aus Bläserinnen und Bläsern aus Bethel und Bielefeld zusammengestellt, das den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet hat.

Viele Dank an alle Mitwirkenden für das großartige Musizieren in diesem Gottesdienst!

e. Internationale Gartenausstellung 2027 im Ruhrgebiet Standort Lünen

Ein erstes Vorbereitungstreffen hat am 19.09.2025 in Lünen stattgefunden, um kulturelle Veranstaltungen, bei denen Posaunenchoräle am Standort Lünen musizieren, zu besprechen. Martin und Gundula Hubig sind hier sehr aktiv.

f. Vertreterversammlung 27.09.2025 in Bönen

In meinen Aufgabenbereich fiel auch die Organisation der Vertreterversammlung am 27.09.2025 in Bönen. Wie im Vorjahr nicht als Bläserntag, sondern sehr bewusst nur als Vertreterversammlung geplant, mit zwei kleinen musikalischen Einheiten zwischendurch:

10:00 Uhr	Begrüßung – Morgenandacht – Gemeinsames Musizieren I
11:00 Uhr	Vertreterversammlung Teil I
12:30 Uhr	Mittagessen
13:15 Uhr	Gemeinsames Musizieren Teil II
14:00 Uhr	Vertreterversammlung Teil II
16:00 Uhr	Ende

Dies hatte sich schon im Vorjahr in DO-Schüren bewährt und den Beratungen mehr Raum gegeben.

Ein großes Dankeschön an die Kirchengemeinde Bönen, Wilfried Pankauke und den Bönener Bläsern für die Hilfe bei der Verpflegung und Organisation drumherum.

6. DANK UND BESCHLUSS

Durch die angespannte gesundheitliche Situation meiner Frau Anke war ich im Jahr 2025 bei mehrtägigen Seminaren tageweise dabei, Andreas Tetkov hat hier die Leitung übernommen. Mein Schwerpunkt lag bei den Tagesseminaren und in der kreis-kirchlichen Bläserarbeit, bei Chorjubiläen und Besuchen bei einzelnen Posaunen-chorälen, die ich weiter fortführen werde.

Den Mitgliedern des Landesposaunenrates und den Landesobleuten Frank Hiel-scher und Christoph Ruffer danke ich für ihre Begleitung und Unterstützung mei-nen Dienstes. Dank an Jörg Kuhlmann für die umfangreiche Arbeit im Bereich Fi-nanzen/Haushalt und die kaufmännische Leitung/Organisation der Geschäftsstel-le.

Mein Dank gilt den Mitarbeitenden, die uns 2025 im Team im Posaunenwerk unter-stützt haben:

Sarah Wolff, Tina Gräwe, Annette Kuhlmann und Jörg Kuhlmann für die Arbeit in und um die Geschäftsstelle.

Landeskirchenrat Dr. Jochen Arnold und LKMD Harald Sieger sei Dank für ihre unter-stützende Begleitung meines Dienstes aus dem Landeskirchenamt.

Ein herzlicher Dank gilt meinem Kollegen Andreas Tetkov für die enge Zusammenarbeit bei vielen Treffen, Veranstaltungen, Seminaren und aller großen und kleinen Dinge im Jahr 2025, die wir auf nicht nur musikalisch gleicher „Wellenlänge“ planen und durchführen konnten.

Allen Verantwortlichen auf der Ebene der Kirchenkreise, die sich für die Bläserarbeit an vielen Stellen zum Wohl der Posaunenchöre engagieren, planen und mitdenken, danke ich sehr herzlich!

Mein Jahresbericht schließt mit Strophen aus dem Lied „Ist Gott für mich, so trete“ (EG 351) von Paul Gerhardt:

1. Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich!
So oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?
2. Nun weiß und glaub ich feste, ich rühm's auch ohne Scheu,
dass Gott, der Höchst und Beste, mein Freund und Vater sei
und dass in allen Fällen er mir zur Rechten steh
und dämpfe Sturm und Wellen und was mir bringet Weh.
13. Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein,
ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein.
Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesu Christ;
das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

Werl-Hilbeck, im August 2026



KMD Ulrich Dieckmann
Landesposaunenwart

JAHRESBERICHT 2025

Andreas Tetkov, Landesposaunenwart

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung am 19.09.2026

Einleitung

Die Vorzeichen für die Posaunenchorarbeit stehen gut! Die westfälische Posaunenchorszene ist sehr aktiv und bringt viel Freude zu den Menschen. Diese gesteigerte Aktivität haben wir auch anhand der Teilnehmendenzahlen auf unseren Seminarangeboten wahrnehmen können. Das ist sehr erfreulich. Ein Highlight war das Projekt „Bläser und Orgel“ in Soest, welches ein wirklich großartiges Konzert hervorbrachte. Das andere große Highlight für mich waren die Bläserwochen in Mittersill (Österreich). Mehr dazu unten. Ab Mitte November 2025 hatte ich leider gesundheitliche Probleme, die dafür sorgten, dass ich etwas mehr als 3 Monate meinen Dienst nicht ausüben konnte. Dadurch musste leider die ein oder andere Aktion zum Jahresende ausfallen. Mittlerweile bin ich jedoch wieder voll genesen – dank erfolgreicher Rücken-OP – und freue mich auf zahlreiche weitere Projekte und Begegnungen.

1. Seminare

Auch im Jahr 2025 lag die Leitung aller mehrtägigen Seminare in meiner Hand. Diese Arbeit ist stets eines meiner persönlichen Highlights im Jahresverlauf und macht mir, wie auch hoffentlich den Teilnehmenden, großen Spaß. Auch wenn diese Zeit eine sehr wertvolle ist, nimmt diese einen nicht unerheblichen Teil meiner Arbeitszeit ein und ist nicht nur während der Veranstaltungsdauer intensiv, sondern auch in der Vor- und Nachbereitung. Wie auch schon im Jahr 2024 merke ich erneut, dass diese Zeit an anderer Stelle fehlt.

An diesen Seminaren habe ich im Jahr 2025 mitgewirkt:

1. Seminar für Posaunenchorleitung, Kloster Frenswegen (02.-05.01.2025)

Der Kurs fand, wie üblich, in Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden Bremen und Lippe statt. Dieses Mal ist außerdem der CVJM-Westbund neu mit dazugestoßen, daher haben auch die Posaunenwarte Andreas Form und Klaus-Peter Diehl mitgearbeitet. Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Kollegen war für mich sehr bereichernd. Mit 56 Teilnehmenden war das Seminar restlos ausgebucht und das Tagungshaus war an seiner Kapazitätsgrenze. Das ist zum einen erfreulich, stimmt uns aber nachdenklich, wie wir darauf reagieren können. Schließlich soll jeder, der möchte, eine gute Ausbildung bekommen können.

2. Lehrgang für Anfänger, Jungbläser, Wuppertal (07.-09.03.2025)

Nachdem das Jungbläserseminar im Frühjahr 2024 leider abgesagt werden musste, haben wir die Strategie gewechselt. Das Seminar lag dieses Mal außerhalb der Ferienzeiten und ging dafür – etwas kürzer – nur von Freitag bis Sonntag. Dies war die richtige Entscheidung! In Kooperation mit dem Posaunendienst Lippe und dem CVJM-Westbund haben wir ein tolles Seminar durchgeführt. Es waren 64 Teilnehmende(!) vor Ort.

3. Seminar für Posaunenchorleitung, Vlotho (04.-06.07.2025)

Das Seminar fand mit 18 Teilnehmenden statt und lief in Kooperation mit dem CVJM-Westbund.

4. Bläserwochen in Mittersill (Österreich) (19.07 – 02.08.2025)

Zwei volle Wochen in den Bergen Österreichs wandern und musizieren. Es war traumhaft schön. Mit 50 Teilnehmenden sind wir im Schachernhof in Mittersill untergekommen. Die Veranstaltung habe ich gemeinsam mit dem lippischen Kollegen LPW Christian Kornmaul betreut. Diese Veranstaltung planen wir alle zwei Jahre. Eine Teilnahme kann ich hier nur wärmstens empfehlen. Bei der Anmeldung muss man aber schnell sein, sobald die Ausschreibung da ist, da die Veranstaltung stets schnell ausgebucht ist. Auch aus Veranstaltersicht halte ich die Bläserwochen in Mittersill für eine extrem wertvolle Maßnahme, die wir jederzeit wieder ermöglichen sollten. Dennoch sei erwähnt, dass zwei volle Wochen auch eine große Menge meiner Arbeitszeit verbrauchen.

5. Seminar für Bläserinnen und Bläser, Meschede-Eversberg (29.-31.08.2025)

Dieses Seminar habe ich hauptverantwortlich durchgeführt. Der Kollege Dieckmann war dann am Samstag als Tagesdozent anwesend. Nachdem wir im Jahr 2024 16 Anmeldungen hatten, waren es dieses Mal ganze 40 und wir waren froh, dass das Tagungshaus uns noch einige Betten mehr als geplant zur Verfügung stellen konnte.

6. Seminarreihe Anfängerausbildung, Hamm Rhynern (20.09.2025)

Die weitere Fortführung einer mittlerweile bewährten Seminarreihe. Hier habe ich nur vorbereitend mitgewirkt. Sie läuft in Kooperation mit dem Posaunendienst Lippe und dem CVJM-Westbund.

7. Lehrgang für Anfänger, Meschede-Eversberg (23.-26.10.2025)

In bewährter Kooperation mit dem Posaunendienst Lippe und mit dem CVJM-Westbund kamen hier etwa 57 Teilnehmende zusammen, die in mehreren Leistungsgruppen, aber auch gemeinsam musiziert haben. Im Vorjahr waren es noch 42 Teilnehmende, also eine erfreuliche Steigerung! Leider war ich selbst kurzfristig erkrankt und konnte nicht vor Ort sein. Bei diesem Seminar war ich daher nur vor- und nachbereitend tätig.

2. Veranstaltungen auf Kirchenkreis – und Gemeindeebene

1. Chorleiterversammlungen

Keine großen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

Bei den Chorleiterversammlungen ging es stets um den Informationsaustausch und für mich im Besonderen um das Kennenlernen der Bläser. Den meisten Versammlungen ging dementsprechend unmittelbar vorher eine offene Probe voraus, sodass nicht nur der Kontakt zu den Chorleitenden, sondern auch zu den Posaunenchorbläserinnen und -bläsern hergestellt werden konnte. Auch im Jahr 2025 habe ich leider nicht allzu viele Chorleiterversammlungen besucht, da ich durch meine weiterwährende Teilzeiteinstellung doch sehr eingeschränkt bin. Dennoch stehe ich weiterhin in Kontakt mit den Bläsern aus den Kirchenkreisen.

2. Chorjubiläen

Im Jahr 2025 standen in meinem Beritt zwei Chorjubiläen an. Der Posaunenchor Dortmund-Südwest feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Leider hatte ich zum selben Zeitpunkt ein Probenwochenende mit unserem Landesjugendposaunenchor. Deshalb verfasste ich ein schriftliches Grußwort, welches zu den Feierlichkeiten verlesen wurde.

Der Posaunenchor in Reken feierte sein 70-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst. In den Wochen davor bin ich zwei Mal zur Probe dort gewesen und habe dann im Festgottesdienst die Bläser musikalisch anleiten dürfen. Auch aus den umliegenden Chören wurde die Gruppe musikalisch verstärkt. Ein großartiges Fest!

3. Projekt „Bläser und Orgel“

Gemeinsam mit dem Kollegen Dieckmann haben wir im Sommer 2025 ein Mitmachprojekt veranstaltet. Anlässlich der Notengabe „Jauchzet dem Herrn“, welche Musik für Bläser und Orgel beinhaltet, haben wir ein Konzert in Soest organisiert. Dazu haben wir einige Proben vorab angeboten und ein tolles Programm mit etwas mehr als 40 Bläsern einstudiert. Die Orgel wurde von Annette Arnsmeier gespielt. Das gemeinsame Musizieren mit ihr hat großen Spaß gemacht. Im Wechsel mit Ulrich Dieckmann habe ich in der Moderation und auch dirigentisch durch das Programm geführt. Die Anschaffung der Noten wurde durch den Förderverein getragen, sodass auch für zukünftige Projekte genügend Exemplare bereitliegen.

4. Chorbesuche und Kreisproben

Im Laufe des Jahres war ich bei einigen Chorbesuchen und Kreisproben zugegen. Nachdem im Jahr 2024 das Bläserheft für den DEPT in Hamburg dominierte, waren die Besuche im Jahr 2025 wieder individueller auf die besuchten

Chöre zugeschnitten. Am Ende des Jahres sind krankheitsbedingt ein paar Termine ausgefallen.

In der Sommerzeit war ich bei mehreren „Sommerproben“ als Dirigent eingeladen. Diese waren stets gut besucht.

3. Landesjugendposaunenchor Westfalen/Lippe

Den Landesjugendposaunenchor leite ich gemeinsam mit LPW Christian Kornmaul. Nachdem ich Ende 2024 als Leitung eingestiegen war in einer Phase des Umbruchs innerhalb des Ensembles, hat sich die Gruppe an drei Probenwochenenden im Jahresverlauf zusammengefunden und ist sozial und musikalisch zusammengewachsen. Die Probenwochenenden schließen stets mit einem Konzert der Extraklasse. Dabei sind wir stets in wechselnden Kirchen der Lippischen und der Westfälischen Landeskirchen zu Gast. Es ist stets eine Wucht mit den jungen, talentierten Menschen zwischen 14 und 27 Jahren zusammenarbeiten zu dürfen.

4. EPiD

Im März 2025 bin ich zum Mitglied des Musikausschusses im EPiD gewählt worden. Das ist besonders erfreulich, da wir als Westfalen damit weiterhin in einer sehr wichtigen Arbeit für die deutschlandweite Posaunenchorarbeit vertreten sind, nachdem Ulrich Dieckmann dort nun seine letzte Amtszeit beendet hat.

Dazu treffen wir uns regelmäßig in Videokonferenzen, aber auch in Präsenz haben wir uns drei Mal getroffen, mit je einer Übernachtung.

Dabei gab es zwei Hauptthemen, die uns beschäftigt haben:

1. Bläserheft für Kirchentage VII

Das Bläserheft soll im Herbst 2026 erscheinen und vor allem dem kommenden Kirchentag 2027 in Düsseldorf dienen. Dafür haben wir einige neue Kompositionen in Auftrag gegeben, aber auch einige bereits bestehende Literatur aus- gesucht.

Kompositionen werden stets ausführlich gemeinsam musiziert, während unserer Präsenztreffen, und es wird sich gewissenhaft darüber beraten, wo vielleicht Anpassungen nötig sein könnten.

2. Posaunenchoralbuch zum neuen Evangelischen Gesangbuch

Es ist ein riesiger Berg an Arbeit, den das neue Gesangbuch für uns mit sich bringt. Denn schon im Herbst 2029 soll das neue evangelische Gesangbuch erscheinen. Dann soll auch das Bläserbegleitmaterial fertig sein. Neben dem Choralbuch soll es auch wieder ein Vorspielbuch geben. Fast alle Lieder werden mit Neukompositionen und Arrangements durch uns beauftragt. Dabei sollen Vorspiel, Intonation und Begleitsatz immer aus der Hand eines einzel-

nen Komponisten stammen. Bei der riesigen Anzahl von mehreren hundert von Liedern, kann man sich vorstellen, dass das ein sehr arbeitsintensives Unterfangen ist. Denn auch hier wollen alle Kompositionen mehrfach musiziert werden, bevor sie in einer oder mehreren Korrekturschleifen landen und schlussendlich irgendwann als „fertig“ gelten. Bei den wenigen Präsenztreffen und einem nur 9-köpfigen Team haben wir großen Respekt vor dieser Arbeit. Gleichzeitig macht es aber auch einen großen Spaß an dem zu arbeiten, was uns in der Bläserwelt noch viele Jahre begleiten soll – aus meiner persönlichen Perspektive, wahrscheinlich den größten Teil meines Arbeitslebens.

Die Arbeit mit den Kollegen ist sehr professionell, wertschätzend und ja, auch Spaßig!

5. Gremienarbeit/Tagungen

1. Landesposaunenrat

Zu ca. 4-5 Sitzungen im Jahr kommt der Landesposaunenrat zusammen, um über die Ausrichtung der Bläserarbeit zu beraten. Dazu haben wir uns jeweils in Bielefeld getroffen.

2. Kreiskantorenkonferenz/Kirchenmusikkonvent

Um mit den Kreiskantoren und den verschiedenen musikalischen Verbänden innerhalb der EKvW in Austausch zu bleiben, finden zwei Treffen im Jahr statt.

3. Posaunenwarte NRW

Mit den Posaunenwartskollegen aus Lippe, CVJM-Westbund und Bremen stehen wir im regelmäßigen Austausch per Zoom. Wir tauschen uns dabei nicht nur über die gemeinsam veranstalteten Seminare aus, sondern auch über die Bläserarbeit im Allgemeinen. Davon profitiert unsere Arbeit jeweils sehr.

4. Studientagung Posaunenwarte

Einmal im Jahr findet die deutschlandweite Studientagung der Posaunenwarte an einem Montag bis Donnerstag im November statt. Hier können wir uns zum einen in unserem Berufszweig mit Workshops weiterbilden und zum anderen ist hier Raum zum Austausch für die Arbeitsgemeinschaft der Posaunenwarte.

6. Geschäftsstelle/Teamsitzungen/Büroarbeit

Was meine Anwesenheit in unserer Geschäftsstelle in Bielefeld anbelangt, führen wir nach bewährtem System fort:

Nach wie vor treffen wir uns circa einmal im Monat zu einer Teambesprechung in einem engeren Kreis. Dabei tauschen wir uns aus über viele Detailfragen, aber auch über konzeptionelle Gedanken. Die Treffen sind sehr lohnend und gut investierte Zeit. Zumal ich ansonsten wegen meiner Teilzeitanstellung nicht sehr häufig vor Ort bin.

Die meiste Büroarbeit erledige daher auch von zuhause aus. Neben vielen Telefonaten und E-Mails betrifft das auch die Planung von Proben und Konzerten, die Kommunikation mit Tagungshäusern, die Vor- und Nachbereitung von Seminaren, redaktionelle Arbeiten und viele weitere und diverse Dinge, die im Alltag so anfallen.

7. Gegenwärtige Situation und Perspektive/Stellenaufstockung

Ich habe es in der Einleitung schon erwähnt. Nicht zuletzt an den positiven Teilnehmerzahlen unserer Seminare kann man es sehen: Die Bläserarbeit in Westfalen brummt! Und das in Zeiten, in denen Kirche immer kleiner wird und Sparkurs fahren muss. Damit laufen wir im positiven Sinne gegen den Trend. Das möchten wir weiter beibehalten und im Idealfall noch weiter ausbauen!

Das macht auch Vorfreude auf die nächste Großveranstaltung: Der Kirchentag 2027 in Düsseldorf. Allein schon aufgrund der räumlichen Nähe, sind wir westfälischen Posaunenwarte hier auch stärker mit in die Organisation eingebunden, als es bei den letzten Kirchentagen der Fall gewesen ist. Ich freue mich daher bereits auch auf eine rege Teilnahme der westfälischen Bläserinnen und Bläser!

Etwas weiter vorne erwähnte ich schon, dass die mehrtägige Seminararbeit derzeit komplett unter meine Leitung fällt. Das ist Zeit, die an anderer Stelle fehlt, auch wenn sie natürlich sehr verwendet wird. Wünschenswert wäre daher nach wie vor eine weitere Aufstockung meines Dienstumfangs. Nach wie vor habe ich einen Dienstumfang von 77%, dank der Spendenaktion 150x150. 50% trägt die Landeskirche mit einer Festanstellung.

Der spendenfinanzierte Anteil meiner Stelle (derzeit 27%) ist stets bis zum Jahresende befristet. Dann wird neu geprüft, für welchen Dienstumfang die Mittel im kommenden Jahr reichen. Leider ist die Spendenaktion zuletzt etwas ins Stocken geraten. Auch die hohen Tarifabschlüsse im Jahr 2025 machen mir daher Sorgen, dass es ab Januar 2027 vielleicht wieder schlechter aussehen könnte und wertvolle Dienststunden ersatzlos entfallen könnten.

8. Besonderes

Leider erreichte uns im Sommer 2025 die Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Sarah Wolff, uns verlassen würde, um beruflich neue Wege zu bestreiten. Sie arbeitete dann ab dem Herbst zunächst mit deutlich reduzierter Stundenzahl weiter und verließ uns dann Mitte 2026. Da sie eine wirklich tolle Arbeit gemacht hat und die Zusammenarbeit stets Spaß gemacht hat, ist es natürlich ein herber Verlust. Für den weiteren Lebensweg wünsche ich alles nur erdenklich Gute und Gottes Segen.

Glücklicherweise konnte Annette Kuhlmann den Aufgabenbereich von Sarah Wolff komplett übernehmen und Uli Dieckmann hat einige Präsenzzeiten in der Geschäftsstelle übernommen. Die Arbeitsprozesse haben sich schnell hervorragend abgespielt. Für diese Konstellation sind wir sehr dankbar.

Wie es in Zukunft hier weitergehen wird, wird noch erarbeitet. Dies hängt auch maßgeblich damit zusammen, wie sich die Rechtsform des Posaunenwerkes entwickeln wird. Zur Vertreterversammlung 2026 sollen zur Rechtsform maßgebliche Entscheidungen fallen.

9. Dank und Beschluss

Ein besonderer Dank gilt allen derzeitigen und ehemaligen Mitarbeitenden im Posaunenwerk, die mit ihrem Fleiß und ihrer Kreativität stets gegenwärtig waren. Das sind allen voran Sarah Wolff, Tina Gräwe, Annette Kuhlmann und Jörg Kuhlmann. Ebenso an Frank Hielscher und Christoph Ruffer, die als Obmänner, genau wie auch Jörg Kuhlmann stets mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Auch möchte ich mich bedanken bei LKR Dr. Jochen Arnold und LKMD Harald Sieger, die immer ein offenes Ohr hatten.

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen der benachbarten Werke war stets ein Vergnügen, dabei seien namentlich erwähnt: Christian Kornmaul, Rüdiger Hille, Klaus-Peter Diehl und Andreas Form, mit denen die Arbeit durch die gemeinsamen Lehrgänge stellenweise sehr eng war. Vielen Dank an euch!

Auch an Ulrich Dieckmann geht ein besonderer Dank. Die sehr enge Zusammenarbeit mit ihm macht stets große Freude! Egal ob in Telefonaten, Videokonferenzen, persönlichen Treffen oder auch in Proben. Ich freue mich noch auf einige weitere Jahre in dieser Konstellation!

Zuletzt geht mein Dank noch an alle Bläserinnen und Bläser in den Kirchenkreisen und in den Posaunenchor, die sich engagieren und ein tolles Zusammensein ermöglichen.

Danke, lieber Gott, für diesen Tag.
Dank für deine Hilfe und Deinen Rat.
Danke für die Zuversicht, die Liebe und Geduld.
Danke für die Sanftmut und Vergebung unsrer Schuld.
Sende Deine Engel uns zur Wacht,
bleibe bei uns Herr, zu dieser Nacht.
(Liedtext zu: „Danke, lieber Gott, für diesen Tag“, Daniel Rau)

Bochum, im August 2026

A handwritten signature in black ink, reading 'A. Tetkov'. The script is cursive and fluid, with a large initial 'A' and a stylized 'T'.

Andreas Tetkov
Landesposaunenwart

